



Das die Vergabe unserer »Editor's Choice«-Auszeichnung mit anderen »HiFi-Preisen« nicht so ohne weiteres vergleichbar ist, hat sich mittlerweile herumgesprochen. Einen »EC« bekommen tatsächlich nur jene Geräte, die mich persönlich überzeugt haben, die einen immer wieder aufs Neue begeistern können, die in ihrer Klasse Maßstäbe setzen. Solche Produkte fallen nicht vom Himmel, schon gar nicht in jenen inflationären Mengen, dass wir damit die gesamte Branche beglücken könnten. Lediglich sieben Urkunden werden wir dieses Jahr auf der High End in München überreichen, aber dafür alle sieben mit gutem Grund.

Beginnen wir – Ehre, wem Ehre gebührt – mit der Lautsprecher-Königin: Die **B&W 802 D** ist ein technologisches Meisterstück, nicht nur wegen ihres sagenhaften Diamant-Hochtöners. Es ist eigentlich die enorme Summe der cleveren Konstruktionsmerkmale (hier sei nur an das geniale Mitteltongehäuse erinnert, das noch immer niemand kopiert hat), die diesen Lautsprecher zu einem highendigen Gesamtkunstwerk machen. Die D-Version hat dank Diamant-Hochtöner und puristischer Weiche (das hat manchen Entwickler sicher Überwindung gekostet) an audiophilem Flair hinzugewonnen, ohne an tonmeisterlicher Akkuratheit einzubüßen. Wir haben unsere 802 durch die »D« ersetzt.

Bei den kompakten Lautsprechern war es die **Dynaudio Focus 110**, die mich stark beeindruckt hat: Eine Weltklasse-Gewebekalotte, dazu ein superb gemachtes Gehäuse – ich habe Dynaudio schon wissen lassen, dass an eine Rücksendung dieser Kleinode nicht zu denken

# hifi & records

Das Magazin für  
hochwertige Musikwiedergabe

## EDITOR'S CHOICE 2006

hifi & records zeichnet in diesem Jahr sieben herausragende HiFi-Produkte aus: Sieben Komponenten, die das Zeug zum Klassiker haben.

ist. Eine würdige Nachfolgerin für die **Contour 1.1**, die wir im Jahre 2003 ebenfalls ausgezeichnet haben.

Dass ein guter Subwoofer mehr Tiefbass bringt, ohne deshalb gleich unpräzise zu werden, ist heutzutage eigentlich kein Thema mehr. Aber die **DD-Serie** von **Velodyne** kann mehr. Hätte ich nicht mit eigenen Ohren gehört, dass ein **DD-10** zusammen mit einer guten Zweiwegebox so gut »swingt«, dass das subjektive Timing im Bass mit Subwoofer sogar besser (!) war als ohne, ich würde es wohl bis heute nicht glauben. Die **SMS-Einmesselektronik** (Seite 58) hat daran sicher großen Anteil – genial.

Bei den Verstärkern hat uns der good old **McIntosh 6900** in Heft 1/2005 eine regelrechte Lehrstunde in Sachen Klirrarbeit und Lautsprecher-Anpassung er-



teilt. Seither zählt der sympathische Transistoramp mit seinen Ausgangsübertragern zu unseren unverzichtbaren Arbeitsgeräten. Dieser Mac hat's faustdick hinter den Transistoren.

Der perfekte »CD-Player für einen guten Freund« kam im letzten Jahr von **Naim**. Beim **CD 5i** stimmt einfach alles: Klang, Bedienung, Verarbeitung – und der Preis (1.200 Euro). Dass der Brite zudem alle möglichen CDs und Hybrid-Scheiben klaglos abspielt, ist im Alltag ein weiteres dickes Plus. Den großen Bruder **CD 5x** stellen wir Ihnen im nächsten Heft vor.

Allen im Team ans Herz gewachsen ist der D/A-Wandler **Benchmark DAC 1**, der auch unter der Leserschaft (bis auf eine einzige Ausnahme, dafür haben sogar alte Branchen-Hasen einen gekauft) für Furore sorgte: Selten hat ein so günstiges Gerät so weit oben mitgespielt. Ein kleiner Glücksfall, der für 1.000 Euro auch gleich noch einen erstklassigen Kopfhörer-Verstärker abgibt.

Ein Gerät, das den »Test of Time« mit Bravour bestanden hat, ist der CD-Player **ML 390 S** von **Mark**



**Levinson**. Seit unserem Bericht sind mehr als vier Jahre vergangen, aber der Levinson steht für mich insbesondere dank seines phantastischen Laufwerks nach wie vor an der Spitze der integrierten CD-Player. Davon konnte ich mich erneut überzeugen, als ich mich auf die Suche nach einem Verwalter für die eigenen CDs gemacht habe. Nach mehreren Vergleichen stand für mich fest: den oder keinen. Ich habe mir jetzt meinen ersten CD-Player bestellt – ein Editor's Choice ganz im Sinne des Wortes.

Auf der Liste fürs nächste Jahr stehen schon heute zwei Namen. Die werden noch nicht verraten, aber es tut gut zu wissen, dass uns die »guten Dinge« auch im HiFi nicht ausgehen. **Wlfried Kress** ■



Sonderdruck Ausgabe 2/2006